

# Stadt Heidelberg

Erste Ergänzung zur Drucksache:  
**0192/2018/BV**

Datum:  
04.07.2018

Federführung:  
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:  
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Betreff:  
**Aufgabenstellung Planungsatelier - Masterplan Im  
Neuenheimer Feld / Neckarbogen**

Erste Ergänzung zur Drucksache: 0192/2018/BV

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	04.07.2018	Ö
Gemeinderat	24.07.2018	Ö

**Zusammenfassung der Information:**

*Im Verlauf des Masterplanprozesses (Vorprozess) ergab die breite Diskussion (Öffentlichkeit, öffentliche Gremien des Masterplans, Gremien der Projektträger) weitere Präzisierungen in der Aufgabenstellung und im Ablauf des Planungsateliers. Im Planungsatelier sollen Entscheidungen über die inhaltliche Bewertung und Fortführung der Arbeit der Planungsbüros nach Vorbesprechung im Forum, Lenkungs,- und Steuerungskreis, Bezirksbeiräte und Ausschüsse auf politischer Ebene im Gemeinderat voraussichtlich in der November/Dezember-Sitzung getroffen werden. Beides wurde in die Aufgabenstellung eingearbeitet. Anlage 01 der Beschlussvorlage wird gegen Anlage 01 NEU ausgetauscht.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine Kostenauswirkungen.

**Zusammenfassung der Begründung:**

Der Ablauf des Planungsateliers benötigt sowohl eine einvernehmliche Aufgabenstellung als auch transparente Entscheidungsstrukturen. Mit der nunmehr vorliegenden Fassung der Aufgabenstellung wird beides erreicht.

## **Begründung:**

Der Ablauf des Planungsateliers benötigt sowohl eine einvernehmliche Aufgabenstellung als auch transparente Entscheidungsstrukturen. Deshalb soll die Aufgabenstellung nach dem bisherigen Prozessverlauf wie mit den Unterstreichungen hervorgehoben präzisiert werden:

Seite 21, 3. Absatz, letzter Satz:

Vor diesen Hintergründen ist bei den verkehrlichen Aspekten die Relevanz einer Querung für alle Verkehrsteilnehmer zu prüfen.

Seite 34, 1. Absatz, Satz 4:

Die angesiedelten wissenschaftlichen Nutzungen stellen bezüglich der Emissionen besondere Anforderungen an verkehrliche Konzepte.

Seite 37, 1. Absatz, Satz 2:

Es gilt Aussagen darüber zu treffen, wie bestehende Freiräume und der Naturschutz gesichert und qualifiziert werden können.

Seite 38, Nr. 3.A:

Wie können das Naturschutzgebiet sowie weitere Belange des Naturschutzes (zum Beispiel Biotopstrukturen, LSG, NSG, FFH) im Betrachtungsraum und den angrenzenden Gebieten berücksichtigt werden?

Seite 45, Arbeitsphase 3:

Grundlage hierfür sind die Empfehlungen und Anmerkungen des Gemeinderats. Dieser vorangeschaltet finden die Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Beratungen im Steuerungskreis, im Lenkungsreis und in den Bezirksbeiräten der vier umliegenden Stadtteile statt.

Seite 26, Konsolidierungsphase:

Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, dass zwei oder mehr Entwicklungsrichtungen in dieser Phase weiterbearbeitet werden. In diesem Fall würden mehrere Entwurfsteams in der Konsolidierungsphase beauftragt werden.

## **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Die Belange von Menschen mit Behinderungen sind nicht in besonderem Maße betroffen.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 7	+	Partnerschaft mit der Universität ausbauen <b>Begründung:</b> Gemeinsame Arbeit im Arbeitskreis Masterplan <b>Ziel/e:</b>
AB 3	+	Standortvorteile als Wissenschaftsstadt ausbauen <b>Begründung:</b> Schaffung von Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Neuenheimer Felds als herausragendem Wissenschaftsstandort <b>Ziele:</b>
SL 5	+	Bauland sparsam verwenden, Innen- -vor Außenentwicklung <b>Ziele:</b>
SL 7	+	Leitbild „Stadt am Fluss“ berücksichtigen <b>Ziele:</b>
Q 3	+	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern <b>Begründung:</b> Die vorgesehene Öffentlichkeitsbeteiligung fördert den Dialog zwischen Stadt, Bürgerschaft und Universität.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet  
Jürgen Odszuck